

Der Totentanz um Merkel hat begonnen



Von PETER BARTELS | Die Titanic sinkt, die Kapelle spielt weiter. Und BILD ist der Dirigent. Der letzte Tanz der Kanzlerin hat begonnen: Chemnitz war ihre letzte Lüge. Sollte sie trotzdem die Sachsen und die Bayern überleben, ist die Demokratie in Deutschland tot ...

Der Landespolizeichef von Sachsen ...
Der Generalstaatsanwalt von Sachsen ...
Der Ministerpräsident von Sachsen ...
Der Innenminister von Deutschland ...
Der Präsident des Bundesverfassungsschutz ...

Sie alle haben gesagt, was inzwischen JEDER weiß: „Es gab keinen Mob, keine Hetzjagd, keine Pogrome in Chemnitz ... Verfassungsschutzpräsident Maaßen [lässt das Jauchefaß sogar überlaufen](#): „Es sprechen gute Gründe dafür, dass es sich um eine gezielte Falschinformation handelt, um die Öffentlichkeit vom Mord in Chemnitz abzulenken.“

Irgendwo, jenseits von Afrika? Bananen-Republik Deutschland! Mittendrin eine Raute mit „Kiste“, die sich immer noch eitel und selbstgefällig „Kanzlerin“ nennt. Und die längst den Honecker der Endzeit gibt: Den Schwachsinn in seinem Lauf, halten weder Wahrheit nach Fakten auf ... Sie bleibt dabei. Sie sah, was keiner sah: Hetzjagd! Wie die Genossen 1989: Zusammenrottungen!

[Noch auf der Pressekonferenz am Mittwoch](#) lispelte sie: „Meine Reaktion ist, dass wir dort Bilder gesehen haben, die sehr klar Hass und damit auch Verfolgung von unschuldigen Menschen deutlich gemacht haben. Von denen muss man sich distanzieren, das hat Herr Seibert gemacht, das tue ich, das habe ich auch schon getan, und damit ist alles gesagt.“

Alles gelogen, alles getürkt!

Merkel, Seibert, Presse, Radio, Fernsehen – [alle haben gelogen](#). Wissentlich, manche, in Gottesnamen, unwissentlich. Keiner war so skeptisch wie CSU-Innenminister Seehofer: Der wollte, kaum 300 Kilometer vom Tatort entfernt, nicht beurteilen, was in Chemnitz wirklich geschah. Er sagte aber: „Die Mutter aller Probleme ist die Migration!“

Blindes, bayerisches Suppenhuhn! Merkel konnte Chemnitz sogar aus 3000 Kilometer Entfernung, von Kasachstan aus, sehen und verurteilen: „HETZJAGD! Menschenjagd! WIR haben Videobeweise!!“ ... Doppelter Pluralis Majestatis: „WIR

haben mehrere Videobeweise..." Klar, Honeckers Küken, das Kohl zur CDU-Glücke machte, kennt Chemnitz noch als „Karl Marx Stadt“. Und schon damals stand für die SED-Propaganda-Plumpe fest: Genossen lügen nicht.

Schon gar nicht, wenn der „Genosse“ Steffen Seibert ein Wessi vom ZDF ist. Wer das Männeken von „Regierungssprecher“ jetzt labern und lügen hörte, weiß, warum ihn einst der bunte Turnschuh-Traumtänzer Chernobyl beim ZDF-Frühstücksfernsehen hänselte: „Unser aller Steffen ...“ Nein, dieses Würstchen wollte seine Chefin natürlich nicht mit diesem „Nazi-Video“ stürzen. Der Tollpatsch wollte retten, was vor der AfD und den Wählern noch zu retten ist. Und so machte er sich zum „Endsieg“-Lügner der Merkelkratie, belog 82 Millionen in Deutschland. BILD zitiert O-Ton Steffen Seibert, einen Tag nach den ersten Gewaltausbrüchen nach dem Mord an Daniel Hillig (35):

„Solche Zusammenrottungen, Hetzjagden auf Menschen anderen Aussehens, anderer Herkunft oder der Versuch, Hass auf den Straßen zu verbreiten, das nehmen wir nicht hin.“

Selbst jetzt sabbelt Seibert noch: „Für die Bundeskanzlerin und wie auch für mich ist alles gesagt!“ Und bekräftigt: „Ich muß mich wiederholen, es ist zu diesem Thema von dieser Stelle alles gesagt!“ Auf „Konsequenzen“ angesprochen, macht er den Pilatus, arrogant, nicht zweifelnd, wie einst der alte Römer im Angesicht des Menschensohns. Auf die Frage, ob er einer Desinformation aufgesessen sei, wiederholte Seibert herrisch, höhnisch: Dazu ist alles gesagt! Ob er zurücktreten werde? „Es ist jetzt Aufgabe der Polizei, die Fakten darzulegen!“...

Es verschlägt einem die Sprache: Die Fakten liegen auf dem Tisch! Aber sie „passen“ nicht. [Und ausgerechnet BILD](#), Einpeitscher und Dirigent der „Hetzjagden“ von Chemnitz, gibt jetzt den größten Wendehals der Pressegeschichte, macht auf Journalismus: „In der Politik ist eine scharfe Diskussion entbrannt“ ... „Ob es bei den Demonstrationen von Rechtsradikalen in Chemnitz tatsächlich zu Hetzjagden kam. Hintergrund ...“ Dann Laber, Lügeln, weiter Leimen. Und viel Schwurbel-Schwurbel. Aber dann rafft sich das Blatt wieder auf ...

BILD hilft ... Thomas Oppermann (SPD): „Wir haben Bilder gesehen, Zeugen... Eine Gruppe von Sozialdemokraten ist auf dem Weg zum Bus von rechten Hooligans angegriffen worden.“ ... Dieser Oppermann ist Bundestags-Vize, war mal Richter!

BILD hilft ... den GRÜNEN, die (natürlich) den Rücktritt des Verfassungsschutzchefs verlangen, Katrin Göring-Eckardt: „Ich erwarte mir von Herrn Maaßen keine vertrauenswürdige Einschätzung mehr“... Er soll also Lügner werden. Und diese Eule wäre beinahe Pastorin geworden!

BILD hilft ... den SED-LINKEN. „Chefin Katja Kipping hat Hans-Georg Maaßen in der Diskussion über das Ausmaß der fremdenfeindlichen Übergriffe in Chemnitz als „AfD-Versteher“ bezeichnet, Maaßen sei „in diesem Amt nicht mehr haltbar“.

Und BILD zitiert den CSU-Innenminister Seehofer: „Mein Informationsstand ist identisch“. Er habe während der Demonstrationen nicht nur mit

Verfassungsschutzpräsident Maaßen telefoniert, sondern auch mit Sachsens Ministerpräsident Kretschmer, dem sächsischen Innenminister Wöllner, und mit dem Präsidenten des Bundespolizei, Dieter Romann... „Ich habe weiter volles Vertrauen in Maaßen.“

Die Deutschen aber keines mehr in die Kanzlerin. In BILD schon lange nicht mehr. Gut, das Blatt ist in vier Jahren tot. Die Kanzlerin spätestens in etwa 40 Tagen. Gleich nach der Bayern-Wahl. Oder die Demokratie in Deutschland ...



Ex-BILD-Chef
Peter Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite](#)!